

Tanzbegeisterte kommen bis aus Frankfurt

Der erst vor anderthalb Jahren gegründete TSC Niddatal geht mit drei Latein-Formationen in die Turniersaison



Mit drei Teams – hier die C- und die A-Formation (rechts) – geht der junge TSC in die Turniersaison.

(Fotos: pv)

Niddatal-Ilbenstadt (hau). »Unseren Tänzern möchten wir die bestmöglichen Trainingsbedingungen für ihr Hobby zur Verfügung stellen. Wir freuen uns, dass wir das als gemeinnütziger Tanzsportclub im vergangenen Jahr umsetzen konnten«, begrüßten Claudia Dimmer und Andreas Voß als Vorsitzende des TSC Niddatal, dieser Tage über 250 Gäste. Zur Präsentation seiner drei Turniermannschaften, ihrer neuen Choreographien und Kleider hatte der junge Club ins Bürgerhaus Ilbenstadt eingeladen.

Bei einer musikalisch untermalten Diashow konnten die Gäste Blicke hinter die Kulissen werfen. Binnen kürzester Zeit sei der im April 2008 gegründete Club zu einem der mitgliederstärksten Tanzsportvereine in der Wetterau angewachsen, erklärten Dimmer und Voß. Auch beim Sommercamp habe der TSC mit der Jugendförderung auf sich aufmerksam gemacht.

Mittlerweile seien über 80 Tänzerinnen und

Tänzer aktiv, die teilweise bis aus Frankfurt anreisen. Alle widmeten sich mit großem Engagement dem Einzelpaartanz und dem Formationsanz auf Turnierebene. Dass der TSC in der kommenden Saison drei Lateinteams zu Turnieren schicke, sei einmalig in der Wetterau.

Und für alle, die kostengünstig tanzen, aber keine Turniere bestreiten wollten, starte im Januar die erste Breitensportgruppe, kündigte der TSC an.

Der Dank des Clubs richtete sich an Bürgermeister Dr. Bernhard Hertel, an die Sponsoren und Helfer. Ein besonderer Gruß ging an den Partnerverein »Kinderherzen heilen«, dessen Vorsitzender Michael Hauck im Bürgerhaus seine Initiative vorstellte und sich bei den Tanzsportlern für die Unterstützung bedankte.

Den Anfang der tänzerischen Präsentation machte unter großem Applaus das Nachwuchsteam mit seinem Thema »Studio 54«. Fieberhaft

hatten die im Schnitt 16-Jährigen für ihren ersten Auftritt vor großer Kulisse geprobt. Nach der gelungenen Premiere war der Jubel groß und die Trainer voll des Lobes für die »Küken«.

Ein glanzvolles Debüt legte auch das A-Team mit seiner neuen Choreographie »Shake« hin, mit der es 2010 in der Oberliga an den Start gehen wird. In maßgeschneiderten Kostümen mit Hunderten funkelnder Strasssteine wirbelten die acht Paare übers Parkett und tanzten auch die spektakulären Akrobatikamente fehlerfrei – eine Augenweide auch für Trainerin Manuela Voß und Thomas Helbig.

Nicht zuletzt zeigte auch die B-Mannschaft in neuen glitzernden Kostümen, dass sie in der Landesliga mitmischen möchte.

Unverbindlich und kostenfrei können Tanzsportbegeisterte beim TSC »schnuppern« – samstags zwischen 11 und 13 Uhr in der Sporthalle der Adolf-Reichwein-Schule in Friedberg.